Gemeindebrief

Juni
Juli 2022

Ev.-luth. Kirchengemeinde Völlen

Unter'm Regenbogen

Konfirmationen	S. 8
Dienstjubiläum Pastor Heino Dirks	S. 9
Was gibt es „coronabedingt“ neues?	S. 10
Einführung von Heiner Rahmeyer	S. 12
Schulgottedienst zu Ferienbeginn	S. 12
Teesöndag	S. 13
Gezeitenkonzert	S. 17
Werfttag für Männer	S. 17
Sommerkirche	S. 18
Diamantene Konfirmation	S. 20

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern eine schöne, erholsame Ferien- und Urlaubszeit!

Liebe Völlener und Völlenerfehntjer,

„Was ist der Mensch, dass du, Gott, an ihn denkst?“, so fragt der Beter des 8. Psalms und er stellt dann fest: „Du hast ihn wenig niedriger gemacht als Gott. Mit Ehre und Glanz hast du ihn gekrönt. Du hast ihn zum Herrscher gemacht über das Werk deiner Hände.“ Das sind großartige Aussagen, mit denen ein Mensch vor ca. 2500 Jahren Gott, den Schöpfer, lobpreist. So ganz anders klingt die Frage von Bert Brecht in den 30iger Jahren des letzten Jahrhunderts.
„Denn wovon lebt der Mensch?
Indem er stündlich den Menschen peinigt,
auszieht, anfällt, abwürgt und frisst.
Nur davon lebt der Mensch, dass er so gründlich vergessen kann, dass er ein Mensch doch ist.“
Ein düsteres Bild malt Brecht vom Menschen: Der Mensch ist dem Menschen ein Wolf, der davon lebt, seinen Mitmenschen täglich Schreckliches anzutun. Was Brecht damit meinte, wird deutlich, wenn wir uns nur einen Bruchteil der täglichen Fernsehbilder zu Herzen nehmen. Wir sehen Opfer vom Krieg in Europa, sehen Bilder von Verfolgung. Wir sehen Menschen, an denen sich menschliche Grausamkeit ausgetobt hat. Und dann kommen uns die Bilder von zerstörter Umwelt in den Sinn. Wir haben Bilder vor Augen, wie unsere Kinder und Jugendlichen wöchentlich für eine lebenswerte Umwelt demonstrieren.
Als Krönung der Schöpfung war es uns eigentlich aufgetragen, füreinander einzustehen, Frieden und soziale Gerechtigkeit zu schaffen und die Schöpfung zu bewahren…
Ja, was und wer ist der Mensch?
Welche Aussage gilt für uns heute?
Die, die unseren Psalm verfasst haben, lebten nicht im Elfenbeinturm. Sie kannten die Abgründigkeit des Menschen. Trotzdem spricht der Psalm so positiv vom Menschen, weil er darum weiß, dass Gott uns mit den Augen der Liebe anschaut. Ein Menschenleben ist für Gott unendlich viel wert. Jede und jeder ist einzigartig und unverwechselbar mit seinen und ihren Begabungen und Talenten, aber auch mit den Fehlern und Schwächen. Ein Mensch trägt Gottes Handschrift - unwiderruflich. Gott sieht, wie wir gemeint sind und was wirklich in uns steckt. Wir sind seine geliebten Kinder. Das ist Zuspruch und zugleich aber auch Anspruch an uns. Es ist der Anspruch, Menschlichkeit zu leben, im Nächsten das Ebenbild Gottes zu sehen und Gottes Schöpfung zu bewahren. Unser Psalm redet nicht von Moral. Kein einziges »Du sollst« ist darin zu finden. Stattdessen lehrt der Psalm uns das Staunen über Gottes Schöpfung.
Nochmals: „Denn wovon lebt der Mensch?“ Ich glaube: Wir leben aus dem Wissen, dass wir Gottes geliebte Kinder sind. Wir leben von der Freude und dem Staunen über das Wunder des Lebens. Wir leben davon, dass Gott uns mit dem Blick der Liebe sieht. Erinnern wir uns daran, täglich und stündlich. Um unserer und um aller Kinder willen.
Von ganzem Herzen wünsche ich Ihnen eine schöne Sommerzeit in Gottes herrlicher Natur!

Ihr Klaus Bajohr-Mau, Pastor für Altenseelsorge im Kirchenkreis Rhauderfehn

„Osterhoppeln“ war ein voller Erfolg

Am **13. April** kamen über **40 Kinder** ins **Martin-Luther-Haus**, um miteinander zu basteln, zu spielen, einfach einen schönen Nachmittag zu erleben.
Es war richtig spürbar, wieviel Spaß die Kinder und das Mitarbeiterteam daran hatten, dass nach den vielen Coronaherausforderungen das einfach mal wieder möglich war.
Ein großer **Dank** gilt **Diakonin Anja Refke** und den **Konfimitarbeiter-Innen**, die zusammen mit **Pastor Heino Dirks** den Nachmittag unter dem Motto „Hoppel mit ins kunterbunte Osterland“ vorbereitet und durchgeführt haben.
Der Nachmittag war auch eine Art Startschuss für den Kindergottesdienst und den Kidstreff, die wieder Angebote für Kinder machen.

H.D.

Fotos: Anja Refke

Benefizkonzert des Gitarrenchores

Es war ein richtiges Klangerlebnis, als der **Gitarrenchor** nach über zwei Jahren Pandemie das erste Mal wieder in voller Besetzung in der Kirche in **Völlen** gespielt hat.
Ein Abend mit vielen „Wow!“ Effekten wurde von den BesucherInnen so richtig genossen.
Viele blieben noch nach dem Konzert bei einer Bratwurst und einem Getränk beieinander, um zu genießen, zu erzählen, zu quatschen … Wie das doch lange Monate gefehlt hat!!!
Geld wurde an diesem Abend auch gesammelt: Für die **Diakonie Katastrophenhilfe Ukraine**. Über **1.200 €** kamen zusammen: Toll!

H.D.

Meine Seele dürstet nach Gott, nach dem lebendigen Gott.

Psalm 42,3

GOTT VERLEIHT NEUE KRAFT

So richtig Durst haben? Dieses Gefühl kennt vielleicht, wer einmal seine Wasserflasche einmal vergessen hat – beim Sport an einem heißen Sommertag etwa. Aber eigentlich ist für uns „Durst“ selten geworden. Denn die Wasserflasche ist in den allermeisten Fällen schnell gezückt, immer in Griffnähe. Sie ist allgegenwärtig – immer verfügbar, genau wie das Wasser selbst. Zumindest in den westlichen Teilen der Welt.

Früher war das anders. Wasser war selten und kostbar. Die Menschen im alten Israel kannten den Durst. Die Wüste lag bei ihnen vor der Haustür. Wer auf Reisen ging, der musste sich seinen Wasservorrat gut einteilen. Bloß nichts verschwenden, jeder einzelne Tropfen war wertvoll! Wem in der Wüste das Wasser ausging, für den konnte das den sicheren Tod bedeuten.

„Meine Seele dürstet nach Gott, nach dem lebendigen Gott.“ Diese Worte benutzt der Beter im 42. Psalm. Es ist ein eindrucksvoller Vergleich. Denn so wie der Körper dürstet, um lebendig zu bleiben, so dürstet auch die Seele. Für den Beter steht fest: Was seine Seele zum Leben braucht wie der Körper das Wasser, ist Gott. Er selbst ist die Quelle des Lebens und der, der das Leben erhält, der lebendig macht.

Und: Gott selbst ist lebendig. Wer sich an Gott wendet kann spüren, wie Gott den Durst der Seele löscht, wie er neue Kraft verleiht und immer wieder neu lebendig macht. So wie Wasser an einem heißen Sommertag.

DETLEF SCHNEIDER

für Einsteiger RELIGION

IST JESUS FÜR UNS GESTORBEN?

Von Anfang an verstanden Christen den Tod Jesu als Selbstopfer für andere. Die Bibel steigert das Motiv der Hingabe ins Mythische: Jesus habe ein Lösegeld bezahlt, um die Gläubigen freizukaufen, schrieb Paulus (1. Korinther 6,20). Jesus trage die Schuld der ganzen Welt, soll Johannes der Täufer gesagt haben (Johannes 1,29): „Christe, du Lamm Gottes, der du trägst die Sünde der Welt", singen Christen heute noch beim Abendmahl: „Erbarm dich unser." Eine schwierige Vorstellung, an deren Erklärung viele Theologen gescheitert sind.

Manche sagen: Ein gnädiger und gerechter Gott dürfe nicht alle Schuld ungesühnt lassen. Er müsse eine Sühne verlangen. Daher nehme Gottes Sohn die Strafe auf sich. So könne Gott gerecht und gnädig sein. „Ich will nicht, dass Jesus für mich stirbt", sagen viele. Andere sagen: „Wie konnte Jesus die Verantwortung für Dinge übernehmen, die damals noch völlig undenkbar waren: die Ausrottung ganzer Indiovölker, die Versklavung von Millionen von Afrikanern, den millionenfachen Mord an Juden?"

Und doch hat das Bild viele Menschen getröstet: „Wenn ich einmal soll scheiden", dichtete der Pfarrer Paul Gerhardt acht Jahre nach dem Dreißigjährigen Krieg, „so scheide nicht von mir. Wenn ich den Tod soll leiden, so tritt du dann herfür. Wenn mir am allerbängsten wird um das Herze sein, so reiß mich aus den Ängsten kraft deiner Angst und Pein." Paul Gerhardt stellte sich vor, er müsse seine Taten vor seinem ewigen Richter verantworten. Doch die Sündenlast sei so groß, dass er Höllenstrafen befürchten müsse. Hier kommt die Bitte aus der Liedstrophe ins Spiel: Jesus tritt hervor, tritt für den Angeklagten ein, nimmt seine Schuld auf sich. So kann das sündige, aber doch gläubige „Ich" zu Gott heimkehren.

Diese Hoffnung prägte über Jahrhunderte die protestantische Gewissenskultur: Du kannst nicht alles richtig machen. Aber du musst dich dem Bösen, das du anrichtest, stellen. Dann kannst du auf die Gnade Christi hoffen. Diese Gewissenskultur verband einen hohen moralischen Anspruch mit der Bereitschaft, die Gesellschaft zu gestalten – und dabei das Risiko einzugehen, auch Fehler zu machen.

In vielem, was Luther gelehrt hat, findet man diesen Zwiespalt wieder: Feindesliebe bis zur Selbstverleugnung. Schlägt dich der Feind, so halte ihm die andere Wange hin. Zugleich lehrte Luther, dass man für andere Verantwortung übernehmen soll. Bedroht der Feind das Leben deines Nächsten, musst du ihn verteidigen, auch mit der Waffe. Selbsthingabe ja, aber eben auch Verantwortung für andere.

BURKHARD WEITZ

chrismon
Aus: „chrismon", das
Monatsmagazin der evangelischen Kirche.
www.chrismon.de

Monatsspruch
JUNI
2022

Lege mich wie ein **Siegel** auf dein Herz, wie ein Siegel auf deinen Arm. Denn **Liebe ist stark** wie der Tod.

HOHESLIED 8,6

Monatsspruch
JULI
2022

»Meine
Seele dürstet
nach Gott, nach
dem lebendigen
Gott.«

PSALM 42,3

Konfirmationen
am 3. April 2022 und 10. April 2022

1. Reihe von links:
Aylin Meyer, **Mathis Cordes**, **Kilian Evering**, **Letizia Böse**
2. Reihe von links:
Sandrina Trey, **Jan Keno Kromminga**, **Marten Skerat**, **Leonie Knipper**, **Alessia Frey**, *Pastor Heino Dirks*, **Jesko Pruin**, **Gian Luca Frey**, **Marika Franzen**, **Luis Casjens**

Fotos: Foto Rieke Pbg.

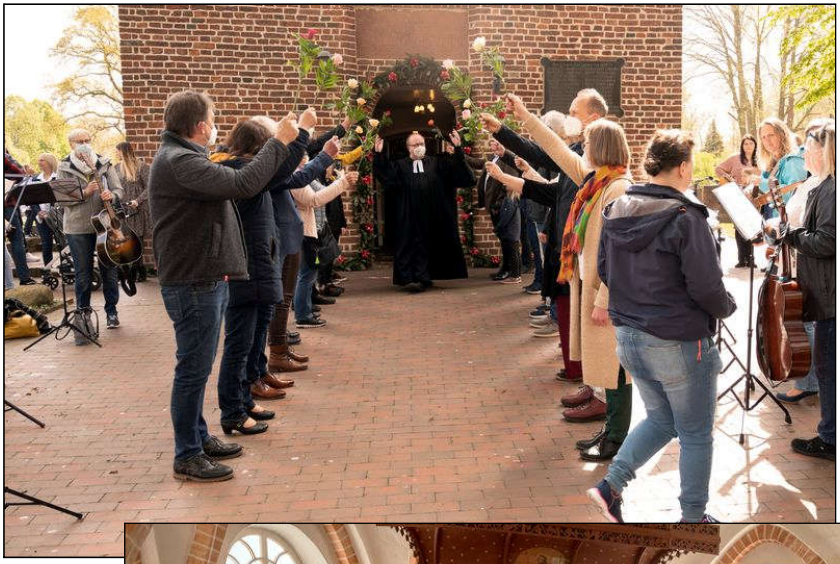
Mitarbeiterteam:
1. Reihe von links: Hannah Jelden, Nike Brandt

2. Reihe von links:
Nadesha de Grave, Jendrik Trey

Jubiläum

Im **Gottesdienst** am **1. Mai** wurde **Pastor Heino Dirks** wunderbar vom **Kirchenvorstand** überrascht. Anlässlich seines **20- jährigen Dienstjubiläums** (Wo ist die Zeit geblieben?) hat jedes KV Mitglied von ganz persönlichen Erlebnissen mit **Pastor Heino Dirks** erzählt und seine Arbeit gewürdigt.
Gerührt und mit einem sehr schönen **Bild** von der **Völlener Kirche** beschenkt freute sich der Jubilar sehr über diese gelungene Überraschung.

H.D.



Was gibt es „coronabedingt“ Neues?

In seiner Sitzung am **17. Mai** hat der **Kirchenvorstand** beschlossen, alle **coronabedingten Maßnahmen aufzuheben**.
Das bedeutet: Wer weiterhin in unseren Räumen und Kirchen gerne eine Maske tragen möchte, kann das natürlich gerne tun; es ist aber nicht mehr vorgeschrieben.
Auch das Einhalten von Abstandsregeln ist nicht mehr vorgeschrieben. Wer aber weiterhin einen gewissen Abstand einhalten möchte, kann das natürlich gerne tun.

Wir haben den Kirchenraum des **Martin-Luther-Hauses** wieder vollständig bestuhlt, in der Kirche in **Völlen** sind wieder alle Bänke nutzbar.

Corona ist noch nicht vorbei, aber es gibt zumindest ein sommerliches Durchatmen. Wir werden sehen, ob uns nur der Sommer wieder ein einigermaßen „normales“ Gemeindeleben beschert, bevor der Herbst womöglich neue Herausforderungen mit sich bringt …

H.D.

Dank an Cornelis van Spronsen

Es ist ein besonderer Service, dass unser Gemeindebrief nach wie vor in jedes Haus unserer Gemeinde geliefert wird. Das wäre ohne fleißige Austrägerinnen und Austräger nicht möglich.
Zu diesen zählte lange Jahre **Cornelis van Spronsen** mit seiner Familie, der wir herzlich danken für ihren treuen Dienst.
Nun ist die Aufgabe übernommen worden von **Steffi Rogge** und Familie. Auch dafür ein herzliches Dankeschön!

H.D.

Taufrekord

In der Zeit vom **23.4.** bis zum **22.5.** haben in unserer Gemeinde **12 Taufen** stattgefunden, das ist tatsächlich ein Rekord!
Allerdings waren es nicht „nur“ Völlener oder Völlenerfehntjer Kinder, sondern auch Taufen in Vertretung für Kollegen in der Nachbarschaft, bzw. Taufen ehemaliger Konfirmanden von **Pastor Heino Dirks**, die gerne zur Taufe der Kinder wieder in die Kirche der eigenen Taufe zurückkehren. Wie schön!

H.D.

Eine Bank gestiftet

Familie Harms aus **Völlen** hat für den **Friedhof** eine **Bank** gespendet. Sie lädt ab sofort ein, kurz durchzuschnaufen, in Gedanken an die Lieben ein wenig zu verweilen. Ganz herzlichen Dank dafür!

H.D.

Thema Geburtstagsbesuche

Im letzten Gemeindebrief hatte sich ein Fehler eingeschlichen. Dort war angekündigt worden, dass **Pastor Heino Dirks** nach den Sommerferien wieder Geburtstagsbesuche macht, gemeint waren aber eigentlich die Osterferien.

Wie dem auch sei: Wirklich los geht es jetzt mit dem Schwung des Pfingstgeistes Gottes nach Pfingsten …

H.D.

Friedensgebete

Seit dem Angriff auf die **Ukraine** im Februar haben wir uns wöchentlich freitags zum **Friedensgebet** getroffen. Der **Kirchenvorstand** hat beschlossen, auf einen **monatlichen Rhythmus** umzustellen, da wir anscheinend einen längeren Atem brauchen angesichts der Entwicklungen.

Die nächsten **Termine** sind: **3. Juni** und **1. Juli** jeweils um **18 Uhr** in der Kirche in **Völlen**.

H.D.

Heiner Rahmeyer wird als Prädikant eingeführt

Im ehrenamtlichen Verkündigungsdienst gibt es Lektorinnen und Lektoren, sowie Prädikantinnen und Prädikanten.
Während die Ausbildung zum Lektorendienst eine vergleichsweise überschaubare Zeit in Anspruch nimmt, dauert die Ausbildung zum Prädikanten mehrere Jahre, in denen verschiedene Wochenendseminare besucht werden müssen.
Als Prädikant darf man wie Pastorinnen und Pastoren selbst geschriebene Predigten halten und auch das Abendmahl austeilen.
Wir gratulieren **Heiner Rahmeyer** von Herzen zu seiner Beauftragung und freuen uns mit ihm auf seine Einführung am **Pfingstsonntag, 5.6.**, um **10 Uhr** in **Völlenerfehn**.
Die Einführung wird übrigens unser **Superintendent Thomas Kersten** vornehmen.

H.D.

Schulgottesdienst zum Ferienbeginn

Es ist schon zu einer schönen Tradition geworden, dass vor den Sommerferien alle Grundschüler und –schülerinnen in **Völlen** und **Völlenerfehn** zu einem Gottesdienst zusammen kommen.
Für die Großen, für die die Zeit an der Grundschule endet, beginnt ein neuer Abschnitt auf der Schullaufbahn. Da kann es nur gut tun, sich für den Abschied und den neuen Start den Segen Gottes zusagen zu lassen.
Wann die Gottesdienste stattfinden, stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

H.D.

Segelfreizeit

Nach zwei Jahren Zwangspause soll es in diesem Jahr wieder eine **Segelfreizeit** geben für Jugendliche im Alter zwischen **12** und **14 Jahren** etwa.
Bei **Redaktionsschluss** waren noch ein paar **Plätze frei**. Und das Besondere: Der Kirchenkreis bietet die Freizeit günstiger an als 2019. Sie kostet jetzt **199 €**. Dafür gibt es Vollverpflegung, Schlafplätze in Zweier- und Viererkajüten, Bustransfer nach Harlingen und jede Menge Spaß, Gemeinschaft, unvergessliche Momente.
Vorkenntnisse im Segeln sind nicht erforderlich.

H.D.

Besuchsdienst

Seit über 25 Jahren besteht der **Besuchskreis Völlenerfehn**.
Die Coronapandemie markiert jetzt einen Einschnitt. Die meisten Besucherinnen wechseln jetzt die Seite und möchten fortan selbst besucht werden.
Alle, die nach langen Jahren verlässlicher und engagierter Besuchsdienstarbeit mit Herz den Dienst beenden, werden am **10. Juli** im **Gottesdienst** mit anschließender Teetafel feierlich **verabschiede**t. Schon an dieser Stelle: Von Herzen Dankeschön !

Besuchsdienst, wäre das nicht etwas für Sie?
Kommen Sie doch einfach zum **Schnuppertreffen** am **12. Juli** um **15.30 Uhr** zu **Günther Struwe**, **Fritz-Reuter-Str. 4** oder informieren Sie sich bei **Pastor Heino Dirk**s.

H.D.

Teesöndag

„Es geht endlich wieder los“
Am **3. Juli** um **15 Uhr** startet wieder der **Teesöndag**.

Über eine rege Teilnahme würden wir uns sehr freuen.

Gertrud Koens u. Margret Rahmeyer

Der Terminkalender

Juni - Juli 2022

3. Juni	18.00 Uhr	Friedensgebet in Völlen *(s.S. 11)*
5. Juni		**Pfingstsonntag**
	10.00 Uhr	Pfingstgottesdienst in Völlenerfehn mit Einführung von Heiner Rahmeyer durch Superintendent Thomas Kersten *(s.S. 12)*
	11.00 Uhr	Kindergottesdienst in Völlen
6. Juni		**Pfingstmontag**
	10.00 Uhr	Pfingstgottesdienst in Völlen
7. Juni	19.00 Uhr	Gezeitenkonzert in Völlen
8. Juni	20.00 Uhr	Kirchenvorstandssitzung
11. Juni	9-12.00 Uhr	Konfisamstag in Völlenerfehn; Start in Steenfelde *(s.S.18)*
12. Juni		**Trinitatis**
	10.00 Uhr	Gottesdienst in Völlenerfehn mit Taufe
14. Juni	15.00 Uhr	Frauenkreis Völlen bei Irmgard Weichers
	19.00 Uhr	Digital AG in Völlenerfehn
19. Juni		**1. Sonntag nach Trinitatis**
	9.30 Uhr	Gottesdienst zur Diamantenen Konfirmation in Völlen; anschließend Teetafel in Völlenerfehn *(s.S. 20)*
	11.00 Uhr	Kindergottesdienst in Völlen
23. Juni	19.00 Uhr	Treffen zum Thema Umweltschutz und Nachhaltigkeit *(s.S.17)*

24. Juni	16.30 Uhr	Kidstreff in Völlen
25. Juni		Werfttag für Männer *(s.S. 17)*
26. Juni		**2. Sonntag nach Trinitatis**
	10.00 Uhr	Gottesdienst in Völlenerfehn
1. Juli	18.00 Uhr	Friedensgebet in Völlen *(s.S. 11)*
2. Juli	9-12 Uhr	Konfisamstag in Völlenerfehn; Start in Steenfelde *(s.S. 18)*
3. Juli		**3. Sonntag nach Trinitatis**
	10.00 Uhr	Gottesdienst in Völlen
	11.00 Uhr	Kindergottesdienst in Völlen
	15.00 Uhr	Teesöndag in Völlenerfehn *(s.S. 13)*
5. Juli	20.00 Uhr	Basarkreis Völlenerfehn
10. Juli		**4. Sonntag nach Trinitatis**
	10.00 Uhr	Gottesdienst in Völlenerfehn mit Verabschiedung von Mitgliedern des Besuchskreises Völlenerfehn *(s.S. 13)*
12. Juli	15.30 Uhr	Besuchskreistreffen bei Günther Struwe *(s.S. 13)*
13. Juli	20.00 Uhr	Kirchenvorstandssitzung
17. Juli		**5. Sonntag nach Trinitatis**
	10.00 Uhr	Sommerkirche in Völlenerfehn *(s.S. 18)*
24. Juli		**6. Sonntag nach Trinitatis**
	10.00 Uhr	Gottesdienst beim Reiterfest in Völlen (auch Sommerkirche in Flachsmeer) *(s.S. 16 u. 18)*
24.-29. Juli		Segelfreizeit; Vertretung: Helga Borghardt (2409) *(s.S. 12)*
31. Juli		**7. Sonntag nach Trinitatis**
	10.00 Uhr	Sommerkirche in Völlenerkönigsfehn *(s.S. 18)*

Sommerfest

bei den Pferdefreunden Völlen

Wo:
auf dem Reiterhof Nee und Schulte
Völlener Dorfstraße 128
26810 WOL-Völlen

Wann:
am 24. Juli 2022
ab 10 Uhr Gottesdienst im Zelt
mit dem Gitarrenchor „Saitenklang“

ab 11 Uhr buntes Programm mit:
Ponyreiten, Kinderflohmarkt
Kaffee, Tee und Kuchen

Gezeitenkonzerte

Am **7. Juni** findet endlich wieder ein **Gezeitenkonzert** in der **Kirche** in **Völlen** statt.

Weitere Informationen und Karten unter: gezeitenkonzerte.ostfriesische landschaft.de

H.D.

Thema Nachhaltigkeit und Umweltschutz

Eines der großen, wenn nicht sogar das größte **Zukunftsthema** ist die Bewahrung der guten Schöpfung Gottes.
Um verschiedene Projekte für Kinder zu planen – von **Nistkästenbau** bis zum **Insektenhotel** – treffen sich am **23.6.** Vertreter des Kirchenvorstandes, des Kindergottesdienstes, des Kidstreffs und der **Grundschule Völlen**.
Mal sehen, was wir bewegen können …

H.D.

Werfttag für Männer

Die Männerarbeit im Sprengel Ostfriesland-Ems veranstaltet am **25.6.** eine **Besichtigung** der **Meyer Werft**. Anschließend wird es im **Martin-Luther-Haus** in Völlenerfehn einen Imbiss geben und die Möglichkeit sich auszutauschen.
Anmeldungen bitte an:
folkert.seeba@gmail.com

H.D.

Konfis spielen bei Eröffnung des Orffzentrums

Am **11.7.** soll es nun endlich eröffnet werden:
Das einzige **Zentrum für Orffsche Instrumente** in Niedersachsen.
Es befindet sich an der **Grundschule Steenfelde** und beherbergt unzählige Musikinstrumente aus dem Fundus von **Jürgen Saamer**.
Dieser macht unsere Konfis fit, um bei der Eröffnung ein Musikstück spielen zu können: „Bless the Lord my soul“.
Das gemeinsame Musizieren, für das quasi keine Vorkenntnisse erforderlich sind, macht allen Beteiligten so richtig Freude und schenkt ein besonderes Gemeinschaftsgefühl…

H.D.

Sommerkirche in Westoverledingen

Ab dem **17.7.** startet wieder die **„Sommerkirche“**: An jedem der vier Sonntage bietet eine Gemeinde einen Gottesdienst für alle lutherischen Gemeinden an. In den anderen ist dann entsprechend an dem Sonntag kein Gottesdienst. Allerdings gibt es in diesem Jahr eine Ausnahme: Der **Reitverein Völlen** hat sein **Sommerfest** auf den **24.7.** gelegt. Traditionell beginnt das mit einem Gottesdienst. Leider konnte ein Termintausch mit der **KG Flachsmeer** nicht gelingen.Deswegen laden wir für den 24.7. nicht primär nach **Flachsmeer** ein, sondern nach **Völlen** auf das Reiterfest.

5. Sonntag nach Trinitatis,
17.7.22 Gottesdienst um **10 Uhr**
in **Völlenerfehn**

6. Sonntag nach Trinitatis,
24.7.22 Gottesdienst um **10 Uhr**
beim Reiterfest in **Völlen**,
Völlener Dorfstraße 128
(auch 10 Uhr Flachsmeer)

7. Sonntag nach Trinitatis,
31.7.22 Gottesdienst um **10 Uhr**
in **Völlenerkönigsfehn**

8. Sonntag nach Trinitatis,
7.8.22 Gottesdienst um **10 Uhr**
in **Steenfelde**
Herzliche Einladung!

H.D.

Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

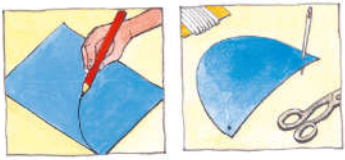
Fischer mit neuer Mission

Petrus kommt enttäuscht vom Fischen auf dem See Genezareth zurück: Wieder nichts gefangen! Da tritt Jesus zu ihm und sagt: „Komm, wir versuchen es zusammen!" Also gut. Jesus und Petrus setzen die Segel und fahren auf den See. Sie werfen das Netz ins Wasser. Auf einmal ist das ganze Netz voller Fische! Sie ziehen es ins Boot. Petrus ruft: „So viele Fische habe ich noch nie gefangen! Wer bist du?" Jesus sagt: „Hab keine Angst! Komm mit und hilf mir bei meiner Arbeit. Du sollst von nun an Menschen fangen und nicht mehr Fische." Petrus erkennt: Mit Jesus kann er sein Leben verändern. Er geht mit ihm mit und wird einer seiner Jünger.

Lies nach im Neuen Testament:
Matthäus Kap.4,18-22

Rätsel: Aus welchen Städten kommen die Urlaubspostkarten?

Benjamins Sonnenkappe



Dein selbst gebastelter Sonnenschutz: Zeichne einen Halbkreis auf einen festen Karton und schneide ihn aus. Bohre an beiden Ecken ein Loch und ziehe ein Gummiband durch. Probiere aus, wie lang es sein muss, damit es um deinen Kopf passt. Dann knote die Enden fest.

Mehr von Benjamin ...
der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
Auflösung: Hamburg, Freiburg, Sonnberg, Neuhaus, Landshut, Schweinfurt

Diamantene Konfirmation am 19. Juni 2022

Pfingsten

Und als der Pfingsttag gekommen war, waren sie **alle an einem Ort beieinander**. Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Wind und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. Und es erschienen ihnen Zungen zerteilt, wie von Feuer; und er setzte sich auf einen jeden von ihnen, und sie wurden alle erfüllt von dem heiligen Geist und fingen an, zu predigen in andern Sprachen, wie der Geist ihnen gab auszusprechen.

Es wohnten aber in Jerusalem Juden, die waren gottesfürchtige Männer aus allen Völkern unter dem Himmel. Als nun **dieses Brausen geschah, kam die Menge zusammen und wurde bestürzt;** denn ein jeder hörte sie in seiner eigenen Sprache reden. Sie entsetzten sich aber, verwunderten sich und sprachen: Siehe, sind nicht diese alle, die da reden, aus Galiläa? Wie hören wir denn jeder seine eigene Muttersprache?

Sie entsetzten sich aber alle und **wurden ratlos und sprachen einer zu dem andern:** Was will das werden? Andere aber hatten ihren Spott und sprachen: Sie sind voll von süßem Wein.

Grafik: Pfeffer

Da trat Petrus auf mit den Elf, **erhob seine Stimme und redete zu ihnen:** Ihr Juden, liebe Männer, und alle, die ihr in Jerusalem wohnt, das sei euch kundgetan, und lasst meine Worte zu euren Ohren eingehen! Denn diese sind nicht betrunken, wie ihr meint, ist es doch erst die dritte Stunde am Tage; sondern das ist's, was durch den Propheten Joel gesagt worden ist: „Und es soll geschehen in den letzten Tagen, spricht Gott, da will ich ausgießen von meinem Geist auf alles Fleisch."

APOSTELGESCHICHTE 2,1–8.12–17

Ohne Auto! – Wie kann das gehen?

Ohne Auto? „Ja, in der Stadt, da geht das," werden einige sagen, „aber bei uns auf dem flachen Land?" Bei den derzeitigen Spritpreisen kommt man schon eher ins Grübeln, ob es zu einer Fahrt mit dem Auto auch Alternativen gibt. Es geht aber nicht nur um den Geldbeutel. In erster Linie geht es um die Umwelt.

Fragen müssen beantwortet werden. Wie bekomme ich mein Kind in die KiTa? Wie den Einkauf nach Hause bringen (auch wenn die Kiste Bier oder Wasser dabei ist)? Eine Alternative: **Das Lastenfahrrad!** Ein Packesel auf Rädern. Damit kann so manche Autofahrt ersetzt werden. Bei der Anschaffung gibt es Unterstützung vom Land Niedersachsen:

Einmaliger nicht rückzahlbarer Zuschuss in Höhe von 400 Euro für die Anschaffung eines Lastenrads oder 800 Euro für die Anschaffung eines e-Lastenrads oder Lasten-S-Pedelecs. Das Lastenfahrrad dient überwiegend dem Transport von Gütern (Transportzweck kann auch die Personenbeförderung sein, wenn dieses nicht der überwiegende Hauptzweck ist).

„Aber im Urlaub kann ich nicht auf das Auto verzichten!" Gibt es da keine Alternativen? Warum nicht mal **Radwandern!** Allein, zu zweit oder in der Gruppe. Auch geführte Touren werden angeboten, bei denen dann das Gepäck befördert wird. In Deutschland bieten sich viele schöne Radrouten an. „Aber die starten doch nicht vor der Haustür!" Nicht immer. Aber bei der Bahn besteht die Möglichkeit, die Fahrräder zu befördern." Also, diese Ausrede zieht nicht.

Wir sollten darüber nachdenken!

Ihr Umweltausschuss im Kirchenkreis Rhauderfehn

Ich bin dann mal weg …. Pilgern für Einsteiger

Die Sommermonate laden uns besonders ein, draußen in der Natur zu sein. Gemeinsam mit Ihnen möchte ich einen wunderschönen Weg durch unsere ostfriesische Landschaft gehen. Dabei gibt es vieles am Wegesrand zu entdecken.
Für ein paar Stunden wollen wir aussteigen, ausgetretene Wege verlassen, in Achtsamkeit für uns und Gottes guter Schöpfung, dem Schöpfer auf der Spur sein.
Wir starten in der Hoffnungskirche und gehen auf bekannten und neuen Wegen zur alten Dorfkirche nach Rhaude.
Auf der ca. 6 km langen Wegstrecke gibt es Impulse, um zur inneren Ruhe zu kommen, Möglichkeiten, seine spirituellen Antennen aufzurichten und auf Empfang zu stellen und in fröhlicher Gemeinschaft sich auszutauschen oder auch eine Strecke schweigend zu gehen.
Für ein kleines Picknick gegen Mittag sollte ein wenig zu essen mitgenommen werden, eine große gefüllte Wasserflasche sollte im Rucksack auch nicht fehlen.
Dem Wetter angemessene Kleidung, feste Schuhe, eine Kopfbedeckung und ein Sitzkissen wären schön.
Für den Rückweg zur Hoffnungskirche organisieren wir eine Mitfahrgelegenheit.

Termine:

Samstag, 11. Juni – 9.30 bis 15 Uhr
Samstag, 18. Juni – 9.30 bis 15 Uhr

Der Teilnehmerbeitrag beträgt 22 € – ein Teil davon geht als Spende an den Verein rückenwind.

Anmeldung und Infos bei Petra Prins 0157 466 58 55

„Manchmal muss ich mich suchen gehen“

Internetadresse: www.waldwaerts-in-ostfriesland.de

Altenseelsorge im Kirchenkreis Rhauderfehn:

Wöchentliche Telefonandacht: 04955 972096

Pastor Dr. Klaus Bajohr-Mau: 01573 1097996

Diakonin Carmen Collmann: 0162 7132919

Homepage der Altenseelsorge: https://altenseelsorge-rhauderfehn.wir-e.de
Auf Wunsch können Sie sich auch von uns wöchentlich einen Gottesdienst zum Hören und Mitfeiern oder 2 x monatlich die „Viertelstunde für Gott!“ (Demenzgottesdienst) auf Ihr Handy als WhatsApp Nachricht schicken lassen.

Der Kirchenvorstand hat folgende Ausschüsse eingerichtet bzw. Ansprechpartner bestellt, um die Arbeiten gleichmäßiger zu verteilen: (Adressen siehe Rückseite des Gemeindebriefes).

	Ausschüsse/Arbeitsgruppen:
Bauangelegenheiten:	H. Dirks, G. Kromminga, H. Rahmeyer
Friedhofsausschuss:	H. Dirks, H. Doeden, E. Focken, G. Kromminga, Th. Schmertmann
Diakonieausschuss:	H. Dirks, A. Termöhlen
Geburtstagsbesuche: **(80** und **85** Jahre, **dann jährlich)**	Pastor H. Dirks, bzw. KV-Mitglieder vertretungsweise
Krankenbesuche:	Pastor H. Dirks, E. Focken

REGELMÄßIGE GRUPPEN UND KREISE

Folgende Gruppen und Kreise treffen sich regelmäßig
und freuen sich, wenn Neue dazukommen:

BASARKREIS Völlenerfehn: 1. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr, MLH Völlenerfehn
Gertrud Koens, ☎ 77 85 09 6; Claudia Rahmeyer, ☎ 45 87; Martina Schmertmann, ☎ 66 232;
Agnes Woortmann, ☎ 15 25

BESUCHSKREIS Völlen:
Erika Focken, ☎ 16 34; Elke Pruin, ☎ 92 18 81; Frida Pruin, ☎ 18 65; Günther Struwe, ☎ 36 14

BESUCHSKREIS Völlenerfehn:
Grete Hafer, ☎ 91 63 43; Anne Engelmann, ☎ 31 66; Karla Diedrich, ☎ 34 01;
Gertrud Koens, ☎ 77 85 09 6; Marianne Hafer, ☎ 98 50 655; Erika Thal, ☎ 53 63

FRAUENKREIS Völlen: 2. Donnerstag im Monat, 15.00 Uhr, siehe Terminkalender
Erika Focken, ☎ 16 34; Roswitha Horn, ☎ 37 66

FRAUENNACHMITTAG: monatlich mittwochs, 14.00, siehe Terminkalender
Evi Löschen, ☎ 34 87; Marianne Emzenga , ☎ 31 22

FRAUENTREFF: 2. Mittwoch im Monat, 20.00 Uhr, MLH Völlenerfehn
Martina Schmertmann, ☎ 66 232; Agnes Woortmann, ☎ 15 25

GITARRENCHOR „Saitenklang“: dienstags, 19 - 20.30 Uhr, MLH Völlenerfehn
Renate Götz, ☎ 66 255

KINDERGOTTESDIENST Völlen:
Erika Focken, ☎ 16 34

KINDERGRUPPE Völlen „Kids GmbH”, freitags 17 - 18 Uhr
Anna-Christina Jansen, ☎ 66 07 991

KRABBELKREIS: dienstags, 9 - 11 Uhr, MLH Völlenerfehn
Jasmin El Harm, ☎ 0179-4411642

MÄNNERKREIS: 2. Freitag im Monat, MLH Völlenerfehn
Focke Körte, ☎ 26 00

POSAUNENCHOR: mittwochs um 19.45 Uhr, MLH Völlenerfehn
Heinz Peter Schmidt, ☎ 04955-98 74 01

TEESÖNDACH: siehe Terminkalender
Margret Rahmeyer, ☎ 83 67 83

Hinweis: Bibelsamstage, Konfirmandenunterricht und besondere Angebote für Jugendliche
siehe Terminkalender.

KONTAKTE

KIRCHENVORSTAND DER KIRCHENGEMEINDE VÖLLEN:

Pastor, zugleich Vorsitzender: Heino Dirks, Völlener Dorfstr. 78, (04961) 26 31, Fax: (04961) 91 63 52
e-mail: heino.dirks@evlka.de

Stellvertr. Vorsitzende: Andrea Termöhlen, Magdeburger Str. 4, (04961) 46 83

Hermann Doeden, Tydemannstr. 24, (04961) 22 55
Helga Feimann, Eppingaburg 17, (04961) 65 49
Erika Focken, Seeadlerstr. 5, (04961) 16 34
Ulrich Frey, Völlener Dorfstr. 117, (04961) 8 09 90 54
Birgit Heyen, Furkeweg 34, (04961) 98 27 22
Anna-Christina Jansen, Völlener Dorfstr. 106, (04961) 66 07 991
Gerrit Kromminga, Völlener Dorfstr. 111, (04961) 21 46
Heiner Rahmeyer, Leipziger Str. 15, (04961) 45 87
Thorsten Schmertmann, Leipziger Str. 29, (04961) 66 232

Pfarrbüro: (04961) 26 31 Fax: (04961) 91 63 52
e-mail: kg.voellen@evlka.de
homepage: www.kirche-voellen.de

Bankverbindung: Kirchenkreisamt Leer
Sparkasse LeerWittmund
BIC: BRLADE21LER IBAN: DE16285500000006811608
(Stichwort: Kirchengemeinde Völlen)

Gemeindehaus Völlen: Völlener Dorfstraße 78, (04961) 9 82 38 84

Martin-Luther-Haus Völlenerfehn: Hauptstraße 117, (04961) 94 30 08

Küsterin in Völlen: Erika Focken, Seeadlerstr. 5, (04961) 16 34

Friedhofsbeauftragter in Völlen: Gerrit Kromminga, Völlener Dorfstr. 111, (04961) 21 46

Küsterin in Völlenerfehn: Martina Schmertmann, Leipziger Str. 29, (04961) 6 62 32

Friedhofsbeauftragter in Völlenerfehn: Dieter Woortmann, Memelstr. 3, (04961) 15 25

Webmaster: Karin Gröger, Ihrener Str. 146, (04955) 99 72 36

GRUPPEN und KREISE: siehe vorherige Seite

Übergemeindliche Beratungsstellen:

Diakonisches Werk Rhauderfehn:	(04952) 95 20 15
Kreisjugenddienst:	Sascha Wiegand, (04952) 95 20 17
Schuldnerberatung:	(04952) 95 20 15
Schwangerenkonfliktberatung:	Dorothea Dluschkowski, (04952) 95 20 25
Ehe- und Lebensberatung:	Dr. Ute Schulewski, (0491) 9 60 48 81
Diakonisches Werk Emsland/Bentheim:	(04961) 98 88 0

Impressum:

Herausgeber: Ev.-luth. Kirchengemeinde Völlen,
Völlener Dorfstr. 78, 26810 WOL-Völlen, ☎ (04961) 26 31,
37. Jahrgang, Ausgabe 4, Auflage: 1800 Stück

Kostenlose Verteilung an alle Haushalte in Völlen und Völlenerfehn durch freiwillige Austräger.

Redaktion: Heino Dirks, H.D. (verantwortlich);
Michael Scheidt, M.S.; Martina Schmertmann, MaS.

Satz und Layout: Martina Schmertmann; Thorsten Schmertmann, T.S., (04961) 6 62 32, e-mail: mschmertmann@web.de
Druck: *pro print-arling*, Westoverledingen

Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.
Für die Richtigkeit der Angaben wird keine Gewähr übernommen; kurzfristige Änderungen vorbehalten.
Für unverlangt erhaltene Manuskripte und Fotos wird keine Gewähr übernommen.

Redaktionsschluss für die Ausgabe August / September 2022: **15. Juli 2022 !!!!!**